

Botschaft 153

Paris, 22. August 2008

„Religiöse“ Vorstellungen zerstören das Potential der Menschheit, ins Göttliche zu erblühen!

„Du“ bist nichts! Deshalb gibt es auch nichts zu transformieren, nichts zu verändern, nichts, wovon man frei sein müsste! Das Leben ist frei, das Leben ist unwandelbar, das Leben ist die Wahrheit, die keiner Transformation bedarf! Du bist das Leben, nicht deine Vorstellungen vom Leben! „Du“ (der denkende Verstand) kannst das Leben nie erfassen. Alles Wissen ist Bindung durch Trennung. Ein Zustand des „Nicht-Wissens“, ein unschuldiges Gewahrsein, ist daher der Segen des Göttlichen. Leben ist eine Bewegung von Unschuld zu Unschuld. Vielleicht hat Jesus deshalb bekräftigt: Nur Kinder können ins Himmelreich eingehen! „Du“ (der denkende Verstand) findest vielleicht heraus, was das Leben ist, wenn „du“ völlig hilflos bist und nicht mehr weißt, wohin du dich noch wenden kannst, ohne „religiöse“ Vorstellungen, in die du dich flüchten kannst! Deine ständige Manipulation des Denkens und übernommener Meinungen, um dem trennenden Ich Dauer zu verleihen, ist das törichte oder intellektuelle „Ich“! Sonst steckt nichts anderes im „Du“! Hörst „du“?

Was du „ich“ nennst, ist Angst. „Ich“ entsteht aus Angst; es hält sich durch die Angst aufrecht, agiert in Angst und stirbt in Angst. Die „Ich-heit“ und die Angst können auf eine Weise verschmelzen, dass sich die fiktive Dualität auflöst. Das ist Laya Yoga, Vilaya, Advaita Vedanta, Ishvara Pranidhan im Kriya Yoga. Wenn man all das nicht versteht, ist die bloß mechanische Ausübung der Kriya-Praxis völlig sinnlos. „Du“ (der denkende Verstand) ist immer verschlossen. Solange „du“ da bist, ist es das, was dich daran hindert, das Wirkliche zu verstehen! Was auch immer „du“ erfährst, wird durch Denken hervorgerufen. Deshalb sprich nicht über Erfahrung außer in praktischen Belangen. Alle „spirituellen“ und „religiösen“ Erfahrungen einschließlich „deiner“ Erleuchtung sind widersprüchlich, paranoid und profan. Was willst „du“ denn? Solange „du“ nicht frei von allem Verlangen, Werden, Begehren, Fordern bist, einschließlich des Verlangens nach Erleuchtung, Moksha, Befreiung, Selbsterkenntnis, wird es „dir“ nur schlecht gehen. Die religiösen Vorstellungen der Priesterzunft haben ein Ungleichgewicht für die Menschheit erzeugt und den Menschen zu einem neurotischen Individuum gemacht. Wenn diese Unterdrücktheit abgeschüttelt wird, kommt eine außergewöhnliche Ungeteiltheit und Energie auf ihre eigene Weise zum Ausdruck. „Religion“ hat das menschliche Leben verwirrt. Alles, was aus der falschen Trennung im inneren Wesen hervorgeht, ist der Schutzmechanismus des „Ich“ und ist auf lange Sicht zerstörerisch. „Religiöses Denken“ wird den Menschen nicht retten; weder der Atheismus noch der Kommunismus oder irgendein System, welches durch die Selbstgefälligkeit des Menschen und seine Eigeninteressen formuliert wurde. Finde heraus, ob es möglich ist, offen für die Dimension der Tugend oder Wahrhaftigkeit zu sein, welche nicht das Ergebnis banaler Gegensätze im menschlichen Bewusstsein ist.

Einer der Beatles, der Stars der früheren Jahre, sang ein sehr tiefgründiges Lied. Wir wollen es hier teilen:

*Stell dir vor, es gibt den Himmel nicht,
Es ist ganz einfach, wenn du's nur versuchst.
Keine Hölle unter uns,
Über uns nur das Firmament.
Stell dir all die Menschen vor,
Die einfach nur im Heute leben.*

*Stell dir vor, es gäbe keine Länder,
Das ist nicht so schwer.*

*Nichts, wofür es sich zu töten oder sterben lohnte
Und auch keine Religion.
Stell dir vor, all die Leute
Lebten ihr Leben in Frieden.*

*Du wirst vielleicht sagen, ich sei ein Träumer,
Aber ich bin nicht der einzige!
Ich hoffe, eines Tages wirst auch du einer von uns sein,
Und die Welt wird eins sein.*

*Stell dir vor, es gäbe keinen Besitz mehr.
Ich frage mich, ob du das kannst.
Keinen Grund für Habgier oder Hunger,
Eine Menschheit in Brüderlichkeit.
Stell dir vor, all die Menschen,
Teilten sich die ganze Welt.*

*Du wirst vielleicht sagen, ich sei ein Träumer,
Aber ich bin nicht der einzige!
Ich hoffe, eines Tages wirst auch du einer von uns sein,
Und die Welt wird in Einheit leben.*

JAI WELT